



Stadt Remscheid

An den Rat der Stadt Remscheid

Theodor-Heuss-Platz 1

42853 Remscheid

Remscheid, 17.09.2019

Eingabe an den Rat der Stadt Remscheid gem. § 24 GO NRW zur Ratssitzung am 26.09.2019 / Beschlussvorlage DS 15/6508 Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung der Planung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gem. Vorlage DS15/6508 soll der Friedrich-Ebert-Platz auf Grundlage der Entwurfsergebnisse aus dem Wettbewerbs- und Verhandlungsverfahren auf Basis der vorliegenden Pläne umgestaltet werden, die ich hiermit in dieser Form wie folgt beanstande:

Begründung

1. Fehlende Folgekosten

Der Vorlage ist zu entnehmen, dass „mit der Umgestaltung Friedrich-Ebert-Platz jährlich erforderliche Bauunterhaltskosten sowie laufende Betriebskosten aufkommen, die nach der weiteren Werkplanung beziffert werden.“ Mit dieser Beschlussvorlage werden Investitionen generiert deren Folge- und Betriebskosten nicht dargestellt werden können. Dies entspricht nicht GemHVO NRW §13 (1) (2). Demnach ist es erforderlich: „Bevor Investitionen oberhalb der vom Vertretungsorgan festgelegten Wertgrenzen beschlossen und im Haushaltsplan ausgewiesen werden, sollen unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach § 34 Absatz 2 und 3 und der Folgekosten, die für die Kommune wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden.“ Die Umsetzung ähnlicher Projekte z.B. in Leverkusen hat gezeigt, dass die Folge- und Betriebskosten nicht unerheblich sind.

Bei der Auslobung des Wettbewerbes wurde keine Vorgabe hinsichtlich der Art und Größe der Überdachung formuliert. Vorgegeben war gem. Auslobungstext, dass für die Fahrgäste eine Überdachung als Witterungsschutz zur Verfügung steht. Erst nach der Preisvergabe des Ausschreibungswettbewerbs wurden die Kosten für das Dach ermittelt, die bekanntlich weit über den ursprünglich veranschlagten Kosten liegen. Alternative Dachentwürfe zwecks Reduzierung der Kosten oder der Möglichkeit eines Wirtschaftlichkeitsvergleichs gibt es keine. Weiter fehlt in der Beschlussvorlage die Angabe der jährlichen Folgekosten für die Pflege (Bäume, Grünflächen) die Instandsetzung, Dacherneuerung und der laufenden Betriebskosten.

2. Priorisierung Umbau Friedrich-Ebert Platz statt Revitalisierung der Alleestr.

Begründet wurde das Revitalisierungskonzept seinerzeit mit der Auflage der Bezirksregierung, dass eine Zustimmung zum geplanten Designer Outlet Center mit einer adäquaten Planung und Umsetzung eines entsprechenden Revitalisierungskonzeptes verbunden sei.¹ Nun hat die Bezirksregierung zwar die Zustimmung zum DOC gegeben, jedoch ist es bei den Planungen geblieben. Dabei galt die Leerstandbeseitigung großer und städtebaulich relevanter Einzelhandelsimmobilien insbesondere im Bereich der unteren Alleestr. ursprünglich als prioritäres Handlungsfeld. Auf der Grundlage des am 18.06.2015 einstimmig vom Rat beschlossenen Konzeptes zur Revitalisierung der Innenstadt, (2015-2020) beabsichtigte die Stadt mit finanzieller Unterstützung des Landes mit ca. 15 Mio. € die gesamte Remscheider Innenstadt mit ca. 46 ha zwischen Hauptbahnhof und Rathaus aufzuwerten.² Durch den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln (nach der Pressemitteilung des MBWSV vom 25.06.2015 soll das Verhältnis bei 1:7 liegen) sollte ein Vielfaches an Folgeinvestitionen angestoßen werden, und weitere positive Auswirkungen auf die Remscheider Innenstadt folgen. Damit wurde bei den Akteuren Begehrlichkeiten geweckt und Erwartungen geschürt, aber fast alle dahingehenden Planungen wurden nicht weiter verfolgt. Impulse sowie Nachnutzungskonzepte fehlen, und Folgeinvestitionen gibt es folglich auch keine. Vor diesem Hintergrund ist auch die Ausweisung der Alleestr. als Sanierungsgebiet zu hinterfragen. Damit wird den Immobilieneigentümern die Modernisierung und Sanierung ihrer Immobilie unter Restriktionen auferlegt, ohne zu wissen, welche Strategie die Stadt zukünftig bei der Weiterentwicklung der Alleestr. verfolgen wird. Darüber hinaus, wird dies die Entwicklung über Jahre verzögern. Bis auf den Nordsteg und einem Beschluss zum Beleuchtungskonzept, wurde seit dem Ratsbeschluss in den letzten vier Jahren nicht viel umgesetzt. Inwiefern nun beleuchtete Leerstände zur Revitalisierung der Alleestr. beitragen können, ist darüber hinaus fraglich. Somit wurde weder der damalige Ratsbeschluss konsequent umgesetzt, noch wurde mit der aktuellen Beschlussvorlage, mit Blick auf den immer wieder proklamierten baldigen Baubeginn des Designer Outlet Center, der Vorgabe der Bezirksregierung gefolgt.

3. Umwelt und Klimaschutz Aufwertung des öffentlichen Raums

Gem. der neuen Planungen soll der Friedrich-Ebert Platz Platzfläche für Gastronomie mit Außenbereich und für Veranstaltungen bieten. Weitere 200 qm neue Vegetationsflächen sind geplant, um die Aufenthaltsqualität im Außenbereich zu fördern. Ähnliche Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums sind ebenfalls Bestandteil des Revitalisierungskonzeptes. Inwiefern die Planungen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Friedrich-Ebert Platz die Bemühungen zur Attraktivierung der Alleestr. konterkarieren, ist der Vorlage nicht zu entnehmen. Ferner ist der Sinn des geplanten Trinkbrunnen, mit Blick auf drei bereits stillgelegte Brunnen auf der Alleestr., zu hinterfragen.

Im Bezug auf die geplante Verkleinerung des Busbahnhofes bleibt anzumerken, dass man mit dieser Entscheidung dem kontinuierlichen Kundenrückgang des ÖPNV³ zwar Rechnung trägt, im Zusammenhang mit dem klimapolitischen Ziel einer höheren ÖPNV Nutzung bis 2022 verkehrspolitisch jedoch rückwärtsgewandt agiert.

¹ [REDACTED] in der Sitzung der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid am 07.01.2014

² DS15/1545 30.07.2015

³ Gem. Zahlenspiegel 2017 Stadtwerke Remscheid

Ein Fernbusterminal für Fernverbindungen wie sie von Unternehmen wie Flixbus angeboten werden, und für deren Gäste Aufenthaltsqualität von Bedeutung wäre, ist hingegen nicht geplant.

Da lt. Beschlussvorlage davon ausgegangen wird, dass mehr Aufenthaltsqualität zu einer Attraktivierung des ÖPNV beiträgt bzw. dieser dadurch generell begünstigt wird, ist die geplante Reduzierung des Busbahnhofes ohne weitere Entwicklungsmöglichkeiten nicht nachvollziehbar und steht im Widerspruch zu den Zielen des Klimaschutzkonzeptes. Ganz davon abgesehen, dass ein Zusammenhang zwischen hoher Aufenthaltsqualität an einem Busbahnhof und Zunahme der ÖPNV Nutzer doch eher fraglich erscheint.

4. Fristen Antragsverfahren Fördergelder

Gem. der Internetseite des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie⁴ sind „Anträge vor Beginn der zu fördernden Maßnahme und unter Verwendung der Antragsformulare bei der zuständigen Bezirksregierung einzureichen. Für das Jahr 2019 sind Anträge bis zum 28. Februar 2019 und für die Folgejahre jeweils bis zum 30. September des Vorjahres zu stellen.“ Wenn diese Antragsfristen auch für die Beschlüsse in der Vorlage gelten, ist es unverständlich warum die Beschlussvorlage erst seit dem 10.09.19 die entsprechenden Gremien durchläuft. Damit hätte auch die Veranstaltung am 14.09.19 den Charakter einer Infoveranstaltung statt einer Bürgerbeteiligung, denn Vorschläge aus der Bürgerschaft können somit nicht mehr berücksichtigt werden.

Anregung:

- Die Ermittlung und Darstellung aller Folgekosten für die vorliegenden Planungen für den laufenden Betrieb, Instandhaltung sowie Pflege und Unterhaltungskosten der geplanten Grünflächen.
- Die Erstellung einer alternativen Planung, unter Berücksichtigung der klimapolitischen Ziele, die im ursprünglich vorgegebenen Kostenrahmen zu realisieren ist.
- Die zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen des im Jahr 2015 beschlossenen Revitalisierungskonzeptes, mit Fokus auf die Leerstandbeseitigung großer und städtebaulicher relevanter Einzelhandelsimmobilien im Bereich der unteren Alleestraße.

Aufgrund der Tatsache, dass am 14.09.19 erst die Bürgerbeteiligung stattgefunden hat, der Beschwerdeausschuss nicht tagt, sowie der Rat bereits am 26.09.19 die Vorlage beschließen soll, bitte ich Sie, diese Eingabe auf die Tagesordnung zur Ratssitzung am 26.09.19 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

⁴ foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/inhaltsverzeichnis.html?get=a99f63c3b64a492c4f09e2d5d37bd371;views=document&doc=7319